DEUTSCHER JU·JUTSU VERBAND

NICHT MIT UNS! Prävention sexualisierter Gewalt im Sport!

Vorgehen im (Verdachts-)Fall

fortlaufende Dokumentation der Beobachtungen, Eindrücke, Gespräche & Prozesse

Erstkontakt
Anhaltspunkte
Offenlegung

Ruhe bewahren & durchdacht handeln

Schutz von Betroffenen muss permanent gewährleitet sein

Information der Ansprechperson idealerweise 2

ggf. Missbrauch stoppen, Sicherheit des Opfers gewährleisten

Schutz des/der Betroffenen

Kontakt-aufnahme mit Beratungsstelle

Information gemäß Meldekette

(soviele wie nötig, so wenig wie möglich)

Verdachtsklärung Bewertung von Verdacht & Gefährdung

Krisenteam & externe Expertise

Krisenteam ist verantwortlich für weitere Schritte

Falscher Verdacht

vager Verdacht keine eindeutige Aufklärung, merkwürdiges Verhalten, Gerücht

hinreichend konkreter Verdacht z.B. konkrete Beob-achtungen, Bild- und Video-material, mehrere berichten unabhängig voneinander davon

ggf. Gespräche mit Betroffenen, Externen, Beschuldigten, weiteren Beteiligten

Entscheidung über weitere Maßnahmen

Ausgeräumter Verdacht

Information, Transparenz, Rehabilitaion

Reflexion
- notwendig bei allen Arten des Verdachts
- Reflexion sollte im Team stattfinden (wenn nötig Supervision)
- Überprüfung des bestehenden Schutzkonzeptes
- Erfahrungen sollten in das Schutzkonzept einfließen